

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 39 [i.e. 40]

Rubrik: Spruch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zementkanone.

Man braucht sie nur in Friedenszeiten;
Sie kracht auch nicht, geht sie mal los.
Sie wirft mit Schleuderkatapultkraft
Zement und Mörtel um sich blos.

Beim Panamakanal fand eben
Verwendung dieses Instrument,
Wo's Felsgemäuer, das schon rissig,
Die Ladung in die Flanke brennt.

So ein Zementschuß wirkt als Pflaster
Und hält zusammen Stein und Bein.
Nun können Dampfer ungefährdet
Die Wasserstraße aus und ein.

Hätt' mancher Maurer, der mit Schnaußen
Den Mörtel hinputzt an die Wand,
Die fleißige Zementkanone
Gelegentlich etwas zur Hand, —

Noch mehr Zeit hätt' zum Pfeifenstopfen,
Zum Vespern er, wie sich's gebührt.
Vielleicht wird die Zementkanone
Drum auch bei uns noch eingeführt! -ee-

Ich bin der Düsteler Schreier,
Ein Städter von echtem Schrot,
Dram leid' ich zur Stunde besonders
Schwer unter der Teuerungsnot.

Das Fleisch ist kaum mehr zu kaufen,
Die Butter ist teuer und schlecht,
Der Wein ist verwässert und dünn,
Gar manche Waren sind schlecht.

Und dennoch ist alles so teuer,
Man weiß nicht wohin und woher,
Das Salair reicht kaum für das Nöt'ge,
Wo nimmt man das Geld nur her?

So entstehen die Teurungsrevolten,
Man kämpft für besseren Lohn,
In den Straßen entstehen Tumulte,
Die Preise wird schärfer im Ton.

Gibt das uns billigere Waren?
Hilft's uns zu besserem Sein?
Soll ich die Antwort drauf geben,
So ruf' ich mit doppeltem: Nein!

Spruch.

Es frisht das Tier,
Der Mensch verzehrt.
Bisweilen ist's
Auch umgekehrt!

„Es lebt das Weib nur um zu lieben.“
Ob wohl das Sprichlein richtig ist?
Wer's glaubt, der ist ein guter Christ,
Und denkt nicht an die „böse Sieben“.

Junges Ehepaar wünscht

kleineres Hotel

oder gut rentierendes Restaurant mit baldigem Antritt und einer Anzahlung von Fr. 15—18,000 käuflich zu erwerben. Es werden jedoch nur Geschäfte, von denen der Umsatz nachgewiesen, speziell Bier- und Weinlakturen vorgelegt werden können, berücksichtigt.

Offerten unter Chiff. ZG 9557 an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Zürich. Agenten verbieten.

Mechanische Pädagogik.

Der Mär' vom Knüppel aus dem Sack
Dankt man Erfindertaten:
Old England hat sich konstruiert
Den Prügel-Automaten.

Ein Knopfdruck — und er appliziert
Die liebevollen Schläge
Den Buben, die des Lehrers Qual,
Die störrisch sind und träge.

Der Lehrer bei der Prozedur
Braucht sich nicht aufzuregen;
Kurzum, der Prügelautomat
England gereicht zum Segen.

Zumal das Ding verbunden ist
Mit einem Grammophönchen,
Das eindrucksvoll zugleich den Text
liest schlimmen Mutterföhnen.

Spaß über Spaß! Die Rangen sind
Entzückt von dem Betriebe
Und suchen würdig drum zu sein
Der maschinellen Hiebe!

-ee-

Trübes Wetter.

Ich betrachte gründlich und angestrengt
Den Himmel, der voller Wolken hängt
Und denke mit heimlich gelegtem Grolle
Was dies wiederum bedeuten solle.

Die Wolken ziehen gemütlisch hin
In der Richtung Zürich-Milano-Turin.
Und was auf dem Wege ihnen begegnet
Wird mit nasser Nässe gründlich verregn't.

Ich staune und starre noch immer hinauf,
Werde naß und gebe es schließlich auf.
Mein Anzug, die Straße und alles ist feucht,
Ich finde die ganze Schöre — dreckig.

hanserisch gelächelt, Lyriker.

Feldschlösschen Rheinfelden.

Zweimalhunderttausend Hektolitres Bier in einem Jahr
Brachteft du den durftigen Kehsen
Un'sres Schweizervolkes dar!
Und sie rannten unvergleichlich
Ueber die erhitzte Zung',
Fein erfrischend unsern Gaumen,
Der vertrocknet war genug! . . .
Tränk' uns denn auch ferner fleißig
Mit dem wohlvergoß'n Saft,
Alle Jünger deiner Gilde
Laz erblüb'n in voller Kraft!
Segne ehrwürd'ge Gebräuche,
Namentlich die der — Bierbäuche!

Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfssortikel zur 12

Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL
18 Kohlenberg 15

J. NÖRR, ZÜRICH, Bahnhofstr. 77, 2. Treppen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für:

porös wasserdicht impräg.

Bezugsquelle für:

por